Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 143 (2002)

Artikel: Nidwaldner Wanderwege ein Jubiläum
Autor: Flüehler, Josef
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1033693

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nidwaldner Wanderwege ein Jubiläum

von Josef Flüeler

Vor 40 Jahren, genau am 10 März 1962, wurde im Hotel Engel in Stans der Verein "Nidwaldner Wanderwege" (NWW) gegründet. Ein für die Allgemeinheit und den Tourismus in Nidwalden bedeutender Akt. Der junge Verein wurde gleichzeitig eine Sektion der "Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege".

Der Gründung ein Jahr vorausgegangen war ein Treffen von vielseitig Interessierter aus den Gemeinden, Verkehrsvereinen, Transport- und Tourismus-betrieben, die die Gründung vorbereiteten. Als ersten Präsidenten wählte die Gründungsversammlung Walter Küpfer, Hotelier, Beckenried und zum technischen Leiter Balz Flury, Stans. Einem Ausschuss wurde die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder, sowie die Erarbeitung der Statuten übertragen. Der Startbeitrag des Kantons betrug Fr. 300.–. Doch schon zwei Jahre später erhöhte sich dieser auf Fr. 1000.–. Jetzt war Carl Durrer von Buochs technischer Leiter, der dann 1966 von Josef Flüeler, Stansstad abgelöst wurde, der zwölf Jahre dieses wichtige Amt versah.

Rund 660 km markierte Wanderwege im Kanton Nidwalden.

Der technische Leiter war und ist zuständig für die Markierung und Beschilderung des Wanderwegnetzes. Kaum zu glauben, dass dieser flächenmässig doch kleine Kanton Nidwalden heute über ein Wanderwegnetz von insgesamt über 660 Kilometer verfügt. Wahrlich eine grossartige Leistung.

Radiowanderung von Engelberg dem Aawasser entlang nach Wolfenschiessen.

Ein grosser Förderer der Wanderwege war der damalige Direktor der Stanserhornbahn Robert Ettlin. Er initiierte den Ausbau des Wanderweges Stanserhorn – Adlerfluh – Chrinne – Wirzweli. Die Klewenbahn und die Niederrickenbachbahn folgten dem Beispiel Ettlins und übernahmen Ausbau und Markierung der Bärenfalle.

Stanserhornwäger

Von unten links auf der Treppe: Ernst Müller, Hans Jauch, Robi Lussi, Sepp Rohrer, Peter Lussi und Peter Müller.

Von oben links nach rechts: Sepp Stalder, Sepp Waser, Sepp Lussi.

Ein markanter Fortschritt für die Wanderwegbewegung war die Annahme der eidgenössischen Wanderweginitiative, besonders natürlich in finanzieller Hinsicht. Flossen doch nun mehr und regelmässiger Mittel in die Vereinskassen, womit die Wegnetze weiter ausgebaut werden konnten. 1978 übernahm die technische Leitung von Josef Flüeler der damalige Kantonsoberförster Emil Saxer das verantwortungsvolle Amt, das er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1991 ausübte.
Die Struktur musste den Grössenverhältnissen angepasst werden. So wurden bereits 1973 Gebietsvertreter ernannt, die in ihren Gebieten recht autonom, aber doch in Absprache mit dem Ganzen arbeiteten. Stellvertretend für die Freiwilligen-Gruppen sei hier erwähnt die «Stanserhornwäger», die Josef Lussi, Stans 1975 gründete und die seither alle Wanderwege am Stanserberg ausbauen und unterhalten. Ihr Stützpunkt ist das ehemalige Maschinenhaus Bluematt der alten Stanserhornbahn.
Mit berechtigtem Stolz können wir sagen, dass Nid- und Obwalden als die ersten Kantone in der Schweiz gelten, die über ein vollständig markiertes und getestetes rollstuhlgängiges Wanderwegnetz in der Schweiz verfügen. Zudem sind diese Wege in einem speziellen Wanderwegführer festgehalten und mit einer eigenen Signalisation versehen.
Aber auch das Wandern kam nicht zu kurz. Schon bald nach der Gründung wurden Wanderungen organisiert: Vorerst in Form von Radiowanderungen, später aber dann auch als Sektionswanderungen. Rekordteilnehmerzahl an einer solchen Radiowanderung waren 1002 Teilnehmende...
Eine Vielzahl von Idealisten ermöglichte und ermöglicht weiterhin allen Wanderfreudigen und Wanderlustigen im Kanton Nidwalden auf gepflegten, gut ausgeschilderten und markierten Wegen die Natur zu geniessen. Fürwahr keine Selbstverständlichkeit, sicher aber ein Grund zu einem herzhaften Dankeschön an alle diese uneigennützigen Freiwilligen.

Rollstuhlgängiger Wanderweg vom Pilatus Richtung Domlishorn.